

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Das Motto der diesjährigen Fastenaktion erregte meine Neugier. Unmittelbar blieb ich an dem angestaubt anmutenden Wort „Verzagtheit“ hängen. Es begegnet einem selten. In dem Wort schwingt eine ganz eigene Stimmung mit. Man fragt unwillkürlich nach: Verzagtheit, was ist das nochmal genau? Der Blick ins Wörterbuch öffnet ein weites Bedeutungsspektrum: Verzagtheit steht für Mutlosigkeit, Furchtsamkeit, seelische Ermüdung. Dabei wird, nimmt man die Etymologie des Wortes mit in den Blick, auch eine Verbindung zu der Erfahrung von Trauer, Schmerz und Leid erkennbar. Verzagtheit bedeutet auch Unentschlossenheit, sogar Feigheit. Sie drückt einen auf vielen Ebenen spürbaren Zustand seelischer Erschöpfung und Lähmung aus, der mit negativen Erfahrungen in Zusammenhang steht. Ein Zustand, der uns nach drei Jahren multipler Krisen sehr vertraut geworden ist. Die Fastenaktion greift diese dumpfe, graue Grundstimmung unserer Zeit auf und setzt ihr das Leuchten kraftvoll entgegen.

Auf der Homepage der Fastenaktion heißt es: „Wir wollen Hoffnung machen. Frieden träumen. Die Sehnsucht lebendig halten. Auf dem Weg durch die sieben Fastenwochen lernen wir uns immer besser kennen: Wo sind unsere Ängste? Was sind unsere Kraftquellen? Wie können wir anderen helfen, aus der Dunkelheit herauszukommen?“ Fasten ist ein kostbarer Raum der Selbsterfahrung. Es nimmt mich aus meinen Alltagsroutinen heraus, schenkt mir Zeit, Distanz zu meinen Gewohnheiten, Standpunkten und Mustern zu gewinnen. Darin liegt die Chance, auf neue Weise zu erkennen, was mir gut – oder weniger guttut. Fasten kann dann auch bedeuten, sich Räume zum Experimentieren zu nehmen: Auf das zu verzichten, wovon man vielleicht mehr ahnt als zu wissen, dass es keinen guten Einfluss auf uns hat. Wo man spürt, dass es das innere Licht erstickt, dass es einen verzagen lässt und lähmt. Auch wenn es noch so vertraut und gewohnt ist.

Auf ein solches Selbstexperiment ließ sich der YouTuber Joseph Bolz ein. Er beobachtete, dass der Konsum von Nachrichten in seinem Leben immer mehr Raum einnahm. Die Wirkung auf ihn war lähmend und entmutigend. Gefühle von Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit machten

sich in ihm breit. Er beschloss, vier Wochen auf das Rezipieren von konventionellen Nachrichten, die zumeist schlechte Nachrichten sind, zu verzichten und statt dessen ausschließlich positive Nachrichten zu lesen, zu hören, zu sehen. Die Erfahrungen, die er damit machte, veröffentlichte er auf seinem YouTube-Kanal Joseph deChangeman. Anhand eines Fragebogens, den er sich Woche für Woche erneut vorlegte, beobachtete er genau, was diese Art des Fastens mit ihm machte. Nach der ersten Woche war das Fazit vernichtend: Er fühlte sich noch schlechter als vorher. Deprimiert, antriebsschwach, unruhig. Er nahm wahr, dass er sich in einer Art Entzug befand, dass er von dem täglichen Drama der kleinen und großen Katastrophen geradezu abhängig geworden war. Und er beobachtete: Positive Nachrichten zu konsumieren, erzeugte Langlebigkeit. Er war kurz davor, das Experiment abzubrechen. Doch in der zweiten Woche gab es einen spannenden Umschwung: Je weniger er von Negativem in den Bann gezogen wurde, je mehr er dafür aufnahm, wie viel an Gutem sich Tag für Tag in der Welt ereignete, desto positiver wurde seine Stimmung, desto mehr wandte er sich wieder seinem eigenen Leben zu. Ging wieder regelmäßig joggen, erledigte Aufgeschobenes, wurde kreativ, begann lang Geplantes umzusetzen. Seine Augen öffneten sich für das, was ihm jeden Tag geschenkt wurde, in ihm wuchs Dankbarkeit. Im Bild der Fastenaktion gesprochen: Er kam mit dem Leuchten in Berührung: Mit dem der Welt und mit seinem eigenen. Joseph Bolz hat nach diesem Selbstexperiment wieder angefangen, Nachrichten zu konsumieren, aber er tut es mit einem anderen Bewusstsein, in einer anderen Dosierung. Und er achtet darauf, seinen Fokus immer wieder auf das Leuchten auszurichten. Auf all das Segensreiche, das Menschen tagtäglich füreinander tun, auf das, was ihn selbst zum Leuchten bringt. Mögen auch wir in diesen Wochen der Fastenzeit dem Leuchten auf der Spur bleiben: „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Mögen wir diesen Geist kraftvoll in uns und zwischen uns aufleuchten lassen!



Ihre Pfarrerin Beatrice Fermor
Ev. Erlöser-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Wer nicht versteht, was auf der Welt passiert, kann auch keine gute Politik machen“, so Lars Klingbeil in einem Interview. Gemeint war eine Politik für die Menschen in unserem Land. Diese Einstellung trifft für alle zu, die Verantwortung tragen, im Kleinen wie im Großen, denn der Mensch ist ein „zoon politicon“. Aus dieser Erkenntnis heraus zu Überzeugungen zu gelangen, die förderlich für Viele sind – was für eine Aufgabe!

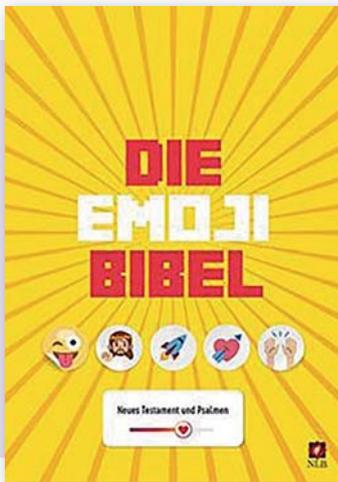
Und wer – wie die christlichen Kirchen – weltweit wirken will und soll, wie viele Entwicklungen müssen sie beobachten, verstehen, bewerten, das Gute behalten und fruchtbar machen. Um ein Beispiel zu



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
März-Gottesdienste	20



nennen: Wir alle wissen mittlerweile, was Emojis sind. Als Bild-Schriftzeichen sind sie international verwendbar, sind eine Umsetzung der westlichen Schriftkultur in eine Bildkultur, welche sich bei Kritikern allerdings als eine Verarmung darstellt. So oder so – seit 2016 gibt es auch eine Emoji-Bibel, das heißt eine Übersetzung

Arbeitskreis Christen und Bioethik Information und Diskussion



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Giselherstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Der Arbeitskreis trifft sich **am 13.03.2023 um 19.15 Uhr im Gemeindezentrum der Heilandkirchengemeinde (Domhofstr. 43)**.
Thema: „Zweckentfremdung von Kassenbeiträgen?“ Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Ilse Maresch ☎ 33 46 04

des Neuen Testaments und der Psalmen, wobei einzelne Wörter durch Emojis ersetzt sind. Als Zielgruppe dieser Bibelversion dachten die Herausgeber vor allem an die zwischen 1980 und 2000 Geborenen. Ob sie da ankommt und ihr Ziel erreicht

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf **Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden.** Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

– „Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker“?

Auf jeden Fall haben sich die dem Christentum Verpflichteten bemüht zu verstehen, was auf der Welt passiert, meint

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

03-2023: 03.02.2023

04-2023: 03.03.2023

05-2023: 24.03.2023

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefachredakteurinnen.

KONTAKTE

• Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 12
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

• Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefachredakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

• Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

• Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

• Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

• Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendentin Müller-Bück
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70

• Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:

Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de

• Hilfe für St. Petersburg:

Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

• Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg

IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

• Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
franziska.geiger@dw-bonn.de;

☎ 0173 577 8330

• Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34

• Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 24 29 816

Tanz und Meditation

Tänze und Weisheit aus jüdischer, christlicher und muslimischer Tradition

In der besonderen Atmosphäre des Kirchenraumes tanzen wir im Kreis zu ruhiger und auch lebendiger Musik aus den drei abrahamischen Traditionen. Tänze und kurze Weisheitstexte ermöglichen es uns, Kontakt zu unserer Mitte, zu der Quelle in uns aufzunehmen und zu vertiefen.

Termin

Samstag, 4. März, 14.00–18.00 Uhr

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
53177 Bonn-Bad Godesberg

Leitung: Chadigah Kissel, Tanzpädagogin und Meditationslehrerin

Kosten: 18 €

Bitte eine Kleinigkeit für das gemeinsame Kaffeetrinken mitbringen.

Anmeldung bitte unter 0228 30787-0 oder per Mail:

sabine.cornelissen@ekir.de

Frauenfrühstück

Frauenfrühstück – für Frauen ab 65 Jahren

Wir wollen den Vormittag bei einem gemütlichen Frühstück verbringen. Wir wollen einander dabei kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und uns über Themen austauschen, die uns interessieren und die für uns wichtig sind. Das Frauenfrühstück findet alle sechs Wochen statt.

Termine

30. März, 11. Mai, 22. Juni

**jeweils donnerstags,
10.00–12.00 Uhr**

Erlöser-Kirchengemeinde

Friedrichallee 20

53173 Bonn

Kosten: 5 €

Leitung: Sabine Cornelissen

Anmeldung bitte unter 0228 30787-0 oder per Mail:

sabine.cornelissen@ekir.de

Ehrenamtliche Unterstützung für kreative Bastel- und Malnachmittage gesucht:

Das Begegnungscafé in der Zanderstraße 51 sucht für Donnerstagsnachmittags von 15.30–17.30 Uhr noch ehrenamtliche Unterstützung zu folgenden Terminen: 16.02. | 16.03. | 20.04.

An den Tagen sind alle Familien mit Fluchtgeschichte willkommen um gemeinsam kreativ zu sein und sich auszutauschen.

Bei Interesse gerne melden bei:

Franziska Geiger | Telefonnummer: 0173 5778330 | franziska.geiger@dw-bonn.de

Lerncafé Erlöser sucht UnterstützerInnen

Seit vielen Jahren suchen Geflüchtete aus unterschiedlichen Herkunftsländern montags Hilfe und Unterstützung in unserem Café Contact. Hier finden sie Gesprächspartner und Hilfe bei Übungsaufgaben aus ihren Sprachkursen. Vor allem aber lebt unser Café Contact vom gegenseitigen Austausch. Die Zusammenarbeit im Kreis der Flüchtlingshilfe und die Begegnungen mit den Frauen und Männern und Kindern, die zu uns kommen, ist für uns alle eine Bereicherung und macht uns viel Freude.

Und weil wir wieder mehr Besucher haben montags, hoffen wir auf neue MitarbeiterInnen. Kommen Sie doch einfach einmal montags bei uns vorbei (Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20). So lässt es sich am einfachsten schauen, ob und wie Sie mitwirken können. Wir freuen uns auf jeden Fall über Ihre Unterstützung.

Für das Team der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe
Imke Schauhoff

Flüchtlingshilfe Bad Godesberg Wohnungsprojekt sucht Ehrenamtliche und Wohnraum:

Das Projekt „Gemeinsam Wohnen in Bonn“ der EMFA-Integrationsagentur begleitet geflüchtete Einzelpersonen und Familien in den eigenen Wohnraum. Hierfür braucht es zum einen Ehrenamtliche, die gerne als Pat*innen bei der Suche engagiert sind. Zum anderen benötigt die Gruppe immer wieder Kontakte zu Vermieter*innen für freien Wohnraum.

Allgemeiner Kontakt:

gewib@ekir.de | 0157 33945702

Kontakt Bad Godesberg:

Ibrahim Al-Haifi | ibrahim.al-haifi@ekir.de

Kontakt Bonn Innenstadt:

Zsófia Poták | sofia.potak@ekir.de

Hinweis Weitere Infos zum Glanzlicht-Gottesdienst auf S. 11



DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de

Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,

Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080

Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),

Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8

☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de

EVA, Evangelische Schwangerenberatung:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25

Schuldnerberatung Bonn:

Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690

update – Fachstelle für Suchtprävention:

Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

Grüne Damen und Herren:

Mariann Henkel ☎ 343 180

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0

Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284

Johanniter-Krankenhaus:

Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0

Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096

Grüne Damen und Herren:

Marianne Henkel ☎ 343 180

Hospiz am Waldkrankenhaus:

Waldstr. 73, ☎ 383 130

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2

Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21

☎ 62 906 900 + www.hopizverein-bonn.de

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20

☎ 38 27-0, www.godesheim.de,

PfarrerIn Iris Gronbach ☎ 382 717 2

Kleiderkammer:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27

Öffnungszeiten

Mo + Di 10.00–13.00 Uhr

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 24 29 816

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-

partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00

Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:

☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Haus der Familie



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander - Füreinander
Bonn

Gesucht:

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen: **Babybetreuer*innen** Betreuung der Babys in einem ehrenamtlichen Team während der Kurszeit der Mütter
1 x3Ustd., €20,- bis 25,-

NEU!

Streit in der Familie – Stress am Arbeitsplatz: ein Fall für die Mediation?

Ein Einführungsabend
Mi 22.03. 19.00–20.30

Konflikte sind in Familie und Arbeitswelt unvermeidbar. Oft sind schwelende Konflikte Ursache für Energieverlust, Kraftlosigkeit, Demotivation bis hin zum Burnout. Das muss aber nicht so bleiben. Mediation hilft, Konflikte schon im Vorfeld zu lösen: fair, transparent und einvernehmlich. Je früher desto besser, bevor der Streit eskaliert.

Kontakt: Katja Unger 0228 3771355

wellcome Engel Unterstützung von Familien mit Babys im ersten Lebensjahr
Kontakt: Susanne Behnke 0228 93797110

Osterferienkurse

Häkeln, Nähen, Kochen, Abenteuer mit Marco Polo, Dinos oder Eiern ... ein kunterbuntes Ferienangebot wartet auf euch! Noch sind einige Plätze frei. Anmeldung unter www.hdf-bonn.de oder Tel. 0228 373660.

NEU!

Online: Kinder richtig loben

Di 07.03. 19.30–21.00

Lob und Anerkennung bei Kindern
Kann zu viel Lob schaden? Was bewirkt Lob bei den Kindern? Wie kann ich mein Kind bestärken? Wie drücke ich Anerkennung aus? Leitung: Agnieszka Steffens
1x2Ustd., €14,- bis €19,- per ZOOM

NEU!

Konflikte in Paarbeziehungen? – Ein Abend kraftvoller Beziehungsarbeit

Fr 17.03. 19.00–21.15

„(Wer) sich für die Liebe entscheidet, muss klug, waghalsig und mutig sein“ (Bell Hooks) In Paarbeziehungen sind Konflikte im Miteinander und in der Intimität unvermeidbar. Darin liegen die Herausforderung und die Chance, mit und durch unsere Beziehungen

zu wachsen. Diese Beziehungsarbeit verlangt uns Mut und Engagement ab. Im Workshop werden wichtige Fragen angesprochen. Es sind oft tiefe Reifungsprozesse in der Auseinandersetzung mit unserer Partnerin bzw. unserem Partner, die uns nicht selten auf eine Feuerprobe stellen.

Die Kursleitung, Katrin Raum, ist langjährige Paartherapeutin und Supervisorin. Der Abend ist offen für Paare sowie einzelne Personen, die ihre Beziehung reflektieren möchten.

Kursleitung, Doris Keim, ist zertifizierte Mediatorin, Mutter von fünf Kindern und langjährige Führungskraft.

1x2Ustd., €19,- bis 24,-

Einladung zum Fastenbrechen für Frauen

Fr 24.03. 18.00–21.00

Im Fastenmonat Ramadan wird das Fastenbrechen (türkisch: „Iftar“) von den Muslimen an jedem Abend regelrecht gefeiert – besonders wenn man einen Gast im Haus hat. Der Ramadan ist ein Monat des Besuchs und des gastfreundlichen Empfangs. Es ist eine Ehre, wenn man an diesen Abenden Freunde bei sich empfangen kann. Diese Gäste werden als „Gast Gottes“ bezeichnet: besondere Gäste an ganz besonderen Abenden. So werden im Ramadan Begegnungen gefördert, Vorurteile abgebaut und neue Freundschaften geknüpft. Wir laden Sie ein, gemeinsam im HDF das Fastenbrechen zu begehen. Sie sind eingeladen, wenn Sie dennoch etwas zu Essen beisteuern möchten, bitte bei der Anmeldung angeben. Leitung: Yesim Özenmis

1x4Ustd., gebührenfrei

NEU!

Café Vielfalt

Mi 01.03./15.03./29.03. 15.30–17.00

Jung und Alt. Frauen, Männer, Kinder. Lustiges und Ernstes. Geplantes und Ungeplantes. Im neu gestalteten Foyer treffen wir uns zum Kaffee, reden, singen, spielen, lesen ... miteinander und genießen eine kurze Auszeit vom Alltag.

Leitung: Gisela Böckmann

9x2Ustd., freiwilliger Betrag

Weitere Kurse auf Seite 19

Glaube bewegt Weltgebetstag 2023 aus Taiwan 03.03.2023

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Mittelstr. 39

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag am 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem autoritären Regime in China und der lebhaften Demokratie auf der Insel. Ist Taiwan ein Teil von China oder ist es ein eigenständiges Land? Sicher ist nur: Ohne die Chips und Halbleiter aus Taiwan bräche für uns nicht nur die Produktion von Handys und Computern, sondern auch von vielen anderen elektronisch gesteuerten Geräten zusammen. Lange Arbeitstage, hoher Leistungsdruck bei wenig Freizeit und Urlaub machten den „asiatischen Tiger“ zu einem wohlhabenden Land.

Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Taiwanische Christinnen haben Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Wir beginnen ab 16.00 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee oder Tee, und feiern um 18.00 Uhr den Gottesdienst.

Abschlusskonzert des Klaviermeisterkurses

So. 05.03. 19.00, Hist. Gemeindesaal



Wie auch schon in den letzten Jahren veranstaltet die Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn einen Meisterkurs für Schülerinnen und Schüler gehobenen Niveaus und Musikstudierende. Diesmal liegt der Schwerpunkt ganz auf dem Klavier. Mit Prof. Gesa Lückert von der Hochschule für Musik und Tanz Köln konnte eine renommierte Dozentin gewonnen werden, die der Musikschule schon seit vielen Jahren verbunden ist und auch dem Publikum der Evangelischen Erlöserkirchengemeinde nicht nur als Dozentin, sondern auch als konzertierende Pianistin bekannt ist.

Am Sonntag, den 5. März 2023 um 19:00 Uhr wird im Historischen Gemeindesaal der Erlöserkirche das Abschlusskonzert der Teilnehmenden zu erleben sein. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Klaviermusik quer durch alle Epochen, dargeboten von jungen Nachwuchstalenten.

Der Vortrag von Hr. Prof. Dr. Kronenberg fällt leider aus, dafür gibt es einen:

Länderabend Belarus

Mi. 08.03. 19.00, Hist. Gemeindesaal

„Schicksal eines Landes zwischen West und Ost!“

von Dr. Gregor Berghorn

Gruppenleiter für Osteuropa/Sowjetunion/GUS im DAAD a.D.

Nach einigen kurzen Eckdaten zum heutigen Belarus geht der Referent ausführlicher auf die wechselvolle Geschichte des Landes ein, das seit seinen frühesten Anfängen immer ein Spielball im Interessenstreit seiner Nachbarn - Litauen, Polen, Russland/Sowjetunion - war. Es gab stets Weißrussen,

aber bis 1992 keine Eigenstaatlichkeit. Der Vortrag nimmt sich dann der jüngeren Entwicklung nach 1992 an und beleuchtet die gravierenden Probleme im sozialen Bereich, denen sich Belarus heute gegenüber sieht und nimmt Stellung zur Situation des Landes nach den manipulierten Wahlen im August 2020.

Der Vortrag beschreibt weiterhin die Bedeutung der jüdischen Bevölkerung für die Geschichte und wird mit belarussischer Musik begleitet.

Das Büchereiteam der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Colloquium Humanum, Forum für internationale Begegnung, möchten Sie hierzu sehr herzlich einladen.

Der Abend schließt mit einem Umtrunk **Um Anmeldung bis zum 1.3. in der Bücherei wird gebeten.**

Kiga-Flohmarkt

Sa 11.03. 14.00 vor und in dem Hist. Gemeindesaal

Der Kindergarten der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde lädt Groß und Klein herzlich ein, vor und in dem Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr nach Kinderkleidung und Spielsachen zu stöbern und bei Kaffee und Kuchen zu plaudern. Interessenten können sich gerne unter erloeser_flohmarkt@web.de anmelden. Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung!

Kinderflohmarkt

Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

So 12.03. 10.00 Uhr, Erlöserkirche

Am 12. März gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst – von der Begrüßung bis zum Segen. In den vergangenen Wochen haben sie sich intensiv mit der Botschaft Jesu auseinandergesetzt und festgestellt: Die Bedeutung von Gerechtigkeit, Vergebung und Freiheit leuchtet aus Jesu Perspektive oftmals provozierend anders auf.

In kleinen Theaterszenen, Interviews und Reflexionen werden vertraute Geschichten neu lebendig.

Für das Vorbereitungsteam:
Beatrice Fermor

Konzert der KammerMusikKöln

Mo 13.03. 19.00, Hist. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, im März erwartet Sie das größte Projekt, das die KammerMusikKöln je in einem öffentlichen Konzert unternommen hat: 15 Instrumentalisten und mit Kathrin Zukowski und Wolfgang Stefan Schwaiger zwei phantastische Solisten aus dem Ensemble der Oper Köln werden das erste Festkonzert der Saison gestalten. Das Programm des Abends steht ganz im Zeichen Richard Wagners und entspringt dem Wunsch, Bearbeitungen seiner Werke für Kammermusikensemble vorzustellen. So präsentieren wir anlässlich unseres Jubiläums mit dem Wagner-Projekt besondere Raritäten und eine Uraufführung: zunächst die nahezu unbekannte Bearbeitung des Vorspiels zu *Tristan und Isolde* durch Engelbert Humperdinck. Dazu eine Weltpremiere: Wagners sehr selten zu hörende *Französische Lieder*, in einem von uns beauftragten Arrangement von Simone Fontanelli, sowie die zweite Aufführung überhaupt der ebenfalls von uns in Auftrag gegebenen Bearbeitung der *Wesendonck-Lieder*. Das Konzert wird durch den WDR aufgezeichnet und vom Label AVI als CD veröffentlicht.

Karten zum Preis von 35,-€ /15,-€ für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197

Kontingent von 10 Karten pro Konzert à 25,- €

Herzlichst und auf bald
Ihre Monika Hermans-Krüger

Kindergottesdienst

Sa 18.03. 10.00, Erlöserkirche und Gemeindezentrum Erlöserkirche

Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrem Kind/Ihren Kindern zusammen einen kurzen Gottesdienst zu feiern, in dem wir besonders gut hin-



„hören“ werden – auf unsere Mitmenschen, unsere eigenen Bedürfnisse, auf laute und leise Töne, auf Gott. Vielleicht ist ein neuer Impuls für Ihre Familie für die jetzige Fastenzeit dabei.

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 15.03. an. Ich freue mich auf Ihre Kinder und unsere Begegnung!

Ihre Gemeindepädagogin
Miriam Hiob

Musikalische Vesper

Sa 18.03. 18.00, Erlöserkirche
Praeludien und Choralbearbeitungen
Orgelwerke von Dietrich Buxtehude
und Johann Sebastian Bach sind am 18.
März 2023 um 18 Uhr in der Musikali-
schen Vesper in der Erlöserkirche Bad
Godesberg zu hören. Es spielt Christian
Frommelt an der Schuke-Orgel. Der
Eintritt ist frei.

„Wir laden gern ... uns Gäste ein!“

So. 19.03. 17.00, Hist. Gemeindesaal

Ein Abend mit köst-
lichen Liedern und
weinseligen Gedich-
ten rund um das The-
ma Essen, Trinken,
Feiern!!!

Christina Bach: Klavier und Text

Maria Regina Heyne: Sopran

**Um Anmeldung bis zum 13.3. in der Bü-
cherei wird gebeten.**



Konzert für Klimagerechtigkeit gegen Hunger

Benefizkonzert für Oxfam
22. März 2023,
Historischer Gemeindesaal

19.00 Uhr:

*Komponist und Pianist Roland Vosse-
brecker spielt sein größtes Klavierwerk*
„Ein Klavierbuch 2004“

20.30 Uhr:

Vortrag von Roland Vossebrecker und
Diskussion mit dem Publikum über
„Klimagerechtigkeit“

Eintritt frei(-willig), Spenden erbeten.
Alle Spenden gehen ohne Abzug an die
Hilfsorganisation Oxfam.



Länderabend Portugal

Fr. 24.03. 19.00, Hist. Gemeindesaal
Vortrag von Generalkonsulin Lidia Nabais
und traditionelle Musik aus Portugal.



Die Ev. Öffentliche Bücherei der Erlöser-
Kirchengemeinde in Kooperation mit dem
Colloquium Humanum, Forum für interna-
tionale Begegnung, lädt dazu herzlich ein!
**Um Anmeldung bis zum 20.3. in der Bü-
cherei wird gebeten.**

Kantatengottesdienst

So. 26.03. 10.00, Erlöserkirche

Im Gottesdienst der Erlöserkirche er-
klingen Werke von Wolfgang Amadeus
Mozart und Felix Mendelssohn Bar-
tholdy. Die Kantorei der Erlöserkirche
musiziert unter Leitung von Christian
Frommelt das Kyrie aus dem Mozart-
Requiem sowie die Vertonung des 43.
Psalms „Richte mich Gott“ und die
Choral-Kantate „Verleih ins Frieden“ von
Mendelssohn. Begleitet wird sie dabei
von Rainer Nikorowitsch an der Orgel.

Saalkonzert mit dem Orchester Le Bon Ton

Fr. 31.03. 19.00, Hist. Gemeindesaal



„De partout du Monde“ (Instrumental/
Gesang, Musik und Tänzer) – Musik aus
aller Welt.

Eine musikalische Sammlung von Volksli-
edern, Romanzen, Tango, Romamusik usw.
Sie erlaubt uns einen Einblick in die typisch
beglückende, schmerzhaft, leidenschaftliche
und feurige Musik in den kontrast-
reichen Farben dieser Welt.

Eintrittskarten (15,- €/8,- € für Schüler
und Studenten) sind an der Abendkasse
erhältlich

VORANKÜNDIGUNG: Passionskonzert

**Am Karfreitag,
den 7. April 2023
kommt um 17 Uhr**
**Händels Brockes-
Passion zur Auffüh-
rung.** Es musizieren

Andrea Graff, Carla

Hussong, Luca Segger, Robert Reichinek, Ni-
kolaus Borchert, Frederik Schauhoff und Fa-
bian Hemmelmann zusammen mit der Kan-
torei und dem Orchester der Erlöserkirche
unter der Leitung von Christian Frommelt.

**Eintrittskarten sind ab 8. März 2023 im
Vorverkauf im Gemeindebüro und nach
den Gottesdiensten erhältlich.**

Nachdem im Jahre 1712 die Passionsdich-
tung „Der für die Sünde der Welt gemarterte
und sterbende Jesus“ des Ratsherrn Bart-
hold Heinrich Brockes erschien, machten
sich neben Händel fast zeitgleich weitere
Komponisten an die Vertonung des Libret-
tos. Zu ihnen zählten neben G. Ph. Telemann
auch Reinhard Keiser und Johann Matthe-
son. Brockes war bereits 1702 mit Händel
in Halle und dann auch später in Hamburg
zusammengetroffen. Händel komponierte
seine Passion allerdings in London und
schickte sie Ende 1716 zu Mattheson nach
Hamburg. Es ist seine einzige geistliche Kom-
position auf ein deutsches Libretto.

Die Uraufführung fand 1719 in Hamburg
statt. Der Text basiert auf dem Passions-
geschehen der vier Evangelien der Heiligen
Schrift, insbesondere auf Teile des Matthä-
us-Evangeliums. Im Gegensatz zu Bachs
Passionen wurde das Evangelium nicht
wörtlich übernommen, sondern in Versform
nachgedichtet.

Von der Bockes-Passion gibt es mehrere
Abschriften. Auch Joh. S. Bach hat einen
großen Teil eigenhändig abgeschrieben.
Joh. N. Bammler, einer seiner Kopisten, hat
diese Arbeit 1748/49 beendet. Trotzdem
gibt es keinen Beleg dafür, dass Bach diese
Passion in Leipzig aufgeführt hat. Vielleicht
hat er die Absicht gehabt, ist aber nicht
mehr dazu gekommen. Der Eingangschor ist
als Sündenbekenntnis der Gemeinde zu ver-
stehen („Mich vom Stricke meiner Sünden
zu entbinden, wird mein Gott gebunden“).
Es folgt die Erzählung vom letzten Abend-
mahl, dem Gang zum Ölberg, dem Gebet
in Gethsemane, der Gefangennahme und
dem Verhör vor dem Hohen Rat, der Ver-
leugnung durch Petrus und der Auslieferung
an Pilatus, der Verspottung, der Kreuzigung
und dem Tod Jesu. Der Schlusschoral ist ein
trostreiches Bekenntnis zu Christus, der uns
und die Welt durch sein Leiden erlöst hat.



Neues aus dem Kindergarten



Liebe Eltern, mein Name ist Elke Trarbach, ich bin 51 Jahre alt und wohne mit meinem Mann in Dernau. Unsere Tochter ist 25 Jahre alt. Seit 1992 bin ich staatlich anerkannte Erzieherin. Seitdem konnte ich in verschiedenen Einrichtungen Erfahrungen sammeln. Seit dem 01.02.2023 bin ich ein Teil des Teams in diesem Kindergarten. Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen und in den nächsten Jahren zu begleiten. Auf viele schöne, spannende, lustige, ehrliche Momente.

Kinderchor in unserer Gemeinde

Wir freuen uns über **Mädchen und Jungen ab der 3. Schulklasse**, die Freude am Singen haben. Wir treffen uns **donnerstags um 16 Uhr im Gemeindezentrum** an der Erlöserkirche. Gemeinsam üben wir Lieder ein, die wir dann auch in den Gottesdiensten vortragen. Vielleicht gelingt es sogar, schon bald wieder Geschichten in Form eines Musicals zu erzählen und spielen. Interessenten melden sich bitte bei Kantor Chr. Frommelt (0163 9159487) oder schauen einfach rein. Ich freu mich auf Euch!

Die Vorschulkinder (4 – 6 Jahre) treffen sich immer freitags um 15 Uhr zum Singen im Gemeindezentrum an der Erlöserkirche, Friedrichallee 20.

Ferienfreizeit 2023 – Pizza, Pasta e Gelato

Wir wollen mit euch 2 Wochen in Assisi in der italienischen Region Perugia verbringen – einem Ort voller Kultur und Geschichte. Dort erwartet uns ein schönes Gruppenhaus zwischen Olivenhainen und nicht weit entfernt vom Stadtzentrum. Die Freizeit findet in den ersten beiden Ferienwochen statt vom 22.06. – 08.07.2023. Der Kostenbeitrag für Bonner beträgt 599 €. Weitere Informationen gibt es im Anmeldeflyer auf der Webseite oder im Gemeindezentrum. Es sind auch ausdrücklich Jugendlicher anderer Kirchengemeinden eingeladen, sich anzumelden. Wir freuen uns auf eine tolle Freizeit!



Treffpunkt Bücherei

Unsere Buchtipps im März

„Erzähl meine Geschichte, und ich bekomme meinen Namen zurück.“

Ein Mann erwacht in einer Kirche, irgendwo tief in den Westfjorden Islands. Er weiß nicht, wer er ist oder wo er sich befindet. Als er das Gebäude verlässt, entfaltet sich die Suche nach der eigenen Identität zu einer isländischen Familiensaga.

Eine Frau, der er auf einem Friedhof begegnet, erkennt ihn wieder. Mithilfe ihrer und anderer Erzählungen setzt er sein Leben neu zusammen. Das Buch enthält viele bewegende kleine Geschichten, die in einer großen versteckt sind, die sich über zwei Jahrhunderte spannt. *Stefansson, Jón Kalman: Dein Fortsein ist Finsternis. 544 Seiten*

„Dein Fortsein ist Finsternis“ lässt seine Leser eintauchen in andere Zeiten und andere Leben. Mal lacht man dabei laut, mal weint man leise. Und am Ende wünscht man sich, man könnte in diesem „Windschatten der Welt“ selbst eine Hütte beziehen. (swr 2 lesenswert)



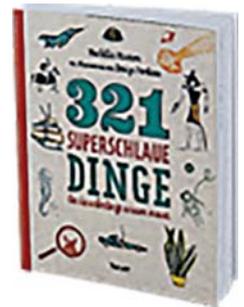
© piper.de

seum, aus dem ein Schatz verschwunden ist; darunter verbergen sich ein Urwald, ein Wasserfall, gefräßige Krokodile, gewiefte Schurken - eben Abenteuer. Diese Erlebnisse teilen, oft in bester Slapstick-Manier: die winzige Kung Fu-Spinne Colin, die nur per Notizblock in Großbuchstaben kommuniziert; Edith Hecke, die im Park lebt, eine Taube auf dem Kopf trägt und erstaunlich gut mit dem Schneidbrenner arbeiten kann; und natürlich der tollpatschige Mr. Pinguin selbst, dessen steter Begleiter neben der Spinne Colin sein Hunger auf Fischstäbchensandwiches ist.

Smith, Alex T.: Mr. Pinguin und der verlorene Schatz, 208 Seiten. Ab 8 Jahren

Sachbuch

Wusstest du, dass eine Giraffe sich die Ohren auslecken kann? Und dass Astronauten in Staubsauger pinkeln? Dass Orangen eine Kreuzung aus Pampelmuse und Mandarine sind und ursprünglich grün waren? Dass Ketchup früher Medizin war und Seegurken nicht mit Salatgurken verwandt sind? Und dass es Fische gibt, die auf Bäumen leben? Oder dass es für Barbie ein lebendes Vorbild gab und blaues Blut tatsächlich existiert? 321 vergnügliche und überraschende Fakten aus allen Lebensbereichen, witzig illustriert und auf den Punkt gebracht, die nicht nur Kindern neue Erkenntnisse bieten. Ein Aha-Erlebnis für alle, die gerne mit ungewöhnlichem Wissen prahlen. Unterhaltsam, überraschend und spannend für Kinder ab 11 Jahren, aber auch für Erwachsene. 288 Seiten *Mathilda Masters: 321 Superschlaue Dinge, die du unbedingt wissen musst. 288 Seiten*



© hanser.de

Unsere Lesetipps für Kinder

Viele Abenteuer und schräge Typen

Es geht um einen Hoffnungsvogel – doch der ist verschwunden. Die Königin des Landes, in dem der Vogel lebt, macht sich Sorgen. Ein Prinz macht sich auf, um ihn zu suchen. Denn ohne den Hoffnungsvogel sind alle unglücklich. Die Menschen sind so traurig, sie fangen sogar an, sich zu streiten. *Boie, Kirsten: Der Hoffnungsvogel 224 Seiten, ab 6 Jahren*



© oetinger.de

Verrückte Abenteuer mit „Mr. Pinguin“

Mr. Pinguin lebt in Metropolen und arbeitet als Abenteurer – ein Job, der ihn ziemlich schnell überfordert. Denn direkt sein erster Fall führt ihn in ein Mu-



© buecher.de

Die Offene Ganztagsgrundschule
Paul-Klee
in Trägerschaft der Ev.
Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg
sucht **ab sofort** eine(n)

**Staatlich anerkannte/n Erzieher/in,
Heilerziehungspfleger/in,
Sonderpädagoge/in,
Kindheitspädagoge/in o.ä. (m/w/d)
als
Pädagogische Fachkraft
in Teilzeit (33h/Woche)**

Die Stelle umfasst 33 h, wovon 23 h auf die Tätigkeit als OGS-Gruppenleitung und 10 h auf die der organisatorischen Leitung der OGS entfallen.

Ihre Aufgaben sind:

- Leitung einer altersgemischten OGS-Gruppe
- Erziehung, Begleitung und Förderung von Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- Planung und Durchführung von projektorientierten pädagogischen Angeboten für die Kinder auch über die eigene Gruppe hinaus

- Fachliche Anleitung von Praktikant*innen
- gruppenübergreifende Mittagstischbetreuung
- Aufsicht auf dem Außengelände
- Ferienbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung und Angebot einer kreativen Hausaufgabenrunde in der OGS
- Planung von Arbeitsgemeinschaften und Ferienbetreuungsangeboten mit den dazugehörigen organisatorischen Aufgaben
- Vertretung der pädagogischen Leitung der OGS

Wir erwarten:

- Freude im Umgang mit Kindern im Grundschulalter
- Vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team, dem Lehrkollegium und den Mitarbeitenden des Trägers
- Eigenverantwortliche Organisation von Arbeitsabläufen sowie Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten

Wir bieten:

- Vergütung nach BAT-KF mit kirchlicher Zusatzversorgung

- Ein nettes, offenes, kompetentes und kreatives Team
- Großartige Kinder und eine engagierte Elternschaft
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeit zur Umsetzung eigener Ideen

In unserer Einrichtung begleiten pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte Kinder im Alter von 6–10 Jahren. Die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Kindes steht dabei im Vordergrund.

Die Vernetzung des Schulvormittages mit dem offenen Angebot am Nachmittag ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der OGS.

Wir freuen uns auf eine engagierte, offene Persönlichkeit, die sich gerne mit ihren Erfahrungen und Ideen einbringt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder per Mail an die OGS:

OGS Paul-Klee, Ev. Erlöser-Kirchengemeinde, Rheinallee 26, 53173 Bonn, Mail: info@ogs-paul-kee.de, Ansprechpartnerin: Ute Schwab

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Ulrike Thomas ☎ 180 30 76; Jörg Ungerathen ☎ 363 257

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.

Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.

Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrerinnen Beatrice Fermor,

☎ 02228 912 843

Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di–Do 9–16, Fr 9–14

Gemeinereferentinnen:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Gemeindepädagogin:

Miriam Hiob ☎ 935 83-52

Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt

☎ 0163 3052912

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.00,

Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18,

Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761

Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,

Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:

Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-kee.de

Seniorenheim: Johanniterhaus,

Ev. Alten- und Pflegeheim,

Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ),

Friedrichallee 20

Hist. Gemeindesaal (HS),

Kronprinzenstr. 31

Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo 9–10 und 10–11

Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18–20.00 ab 10 Jahre

Mini-Musiklöwen: (0–3 J.): Di 9.15–10.00

Fr. Wählt-Beste ☎ 0160 97997780

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

info@erloeser-kirchengemeinde.de



Musik

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ),

Friedrichallee 20

Hist. Gemeindesaal (HS),

Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)

Jungbläser-Unterricht: Do 15–19.30 (HS)

Kinderchor:

Schulkinder: donnerstags 16.00 (GZ)

Vorschulkinder: freitags 15.00 (GZ)

Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–17.00 (GZ)

Offene Kirche: freitags 16.00–17.00

Kindergottesdienst: Miriam Hiob ☎ 935 83-52

Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Forum: siehe aktuelle Termine

Kegele für Senioren: findet im Moment nicht statt

Liebe Leser unseres Gemeindegottesdienstes,
falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale
Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie
dies bitte im Gemeindebüro bekannt.



Presbyteriumswahl 2024

Tempus fugit – die Zeit fliehet!

Ehe wir uns versehen, geht die Amtszeit des jetzigen Presbyteriums dem Ende entgegen und ein neues ist für den Zeitraum 2024 – 2028 zu wählen.



Presbyterium – was ist das eigentlich?

Eine Gemeinde in unserer evangelischen Kirche im Rheinland ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts (wie z.B. auch Handelskammern, öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten, Ärztekammern etc.), die ihre Aufgaben und Belange eigenständig im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wahrnimmt. Die geltenden gesetzlichen Vorschriften für eine Gemeinde umfassen dabei den in Deutschland allgemeingültigen Rechtsrahmen sowie die geltenden Kirchengesetze der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Gesetzgebung für letztere erfolgt in einer Struktur von Synoden mit der Landessynode an der Spitze, die als Versammlungen aus Beauftragten (Theologen und Nicht-Theologen) der Gemeinden die Fragen der Lehre und kirchlichen Ordnung regeln und Trägerinnen der im Grundgesetz garantierten kirchlichen Selbstverwaltung sind. Mit dieser basisdemokratischen und partizipativen Grundausrichtung der Evangelischen Kirche im Rheinland unterscheidet sich diese grundlegend von hierarchischen Organisationen, die eher mit Weisungen von oben nach unten agieren.

Das Presbyterium (griechisch/lateinisch = Rat der Ältesten) in der Evangelischen Kirche im Rheinland leitet die Gemeinde und stellt damit eine Art Geschäftsführung der Gemeinde als Körperschaft Öffentlichen Rechts dar. Die Aufgaben umfassen u.a. geistige, diakonische, personelle und materiellen Aspekte einer Gemeinde. Dazu werden durch das Presbyterium aus dem Kreis seiner gewählten ehrenamtlichen Mitglieder Kirchmeister*innen mit entsprechenden Aufgabengebieten gewählt, wie z.B. Diakoniekirchmeister*in, Personalkirchmeister*in, Finanzkirchmeister*in und Baukirchmeister*in. Die Gemeinde ist Arbeitgeberin für die hauptamtlich Mitarbeitenden. Deren Interessen und Belange werden durch eine*n von der Mitarbeiterschaft aus ihr heraus zu wählende*n Mitarbeiterpresbyter*in vertreten. Pfarrer und Pfarrerinnen einer Gemeinde sind in der Regel beim Kirchenkreis angestellt – unter Belastung von Personalkosten an die jeweiligen Gemeinden – und unterliegen dessen Weisungen. Sie sind sog.

geborene Mitglieder des Presbyteriums, d.h. sie gehören diesem Kraft ihres Amtes ohne weitere Wahl an. Zusätzlich zu den durch die Gemeindeglieder zu wählenden ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbytern wird durch das dann neu gewählte Presbyterium ein – hoffentlich weiterer – junger Mensch, im Alter von mindestens 14 bis maximal 26 Jahren, in das Leitungsgremium berufen, um so sicherzustellen, dass auch die Interessen und Ideen der Jugendlichen eingebracht und vertreten werden.

Das Presbyterium ist somit kein „Ältestenrat“ im Sinne der ursprünglichen Wortbedeutung, sondern ein Leitungsgremium, in dem möglichst viele Altersgruppen der Gemeinde vertreten sein sollen. Es ist also weder Mysterium noch verstaubter „Kapuzenklub“, sondern Ausdruck und Organ einer selbstbestimmten Gemeinde, die ihre Geschicke in die eigene Hand nimmt.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist,

- a) wer bei Schließung des Wahlverzeichnisses Mitglied unserer Kirchengemeinde ist und
 - in ihrem Gebiet wohnt oder
 - die Mitgliedschaft unserer Kirchengemeinde nach dem Gemeindezugehörigkeitsgesetz erworben oder behalten hat oder
 - Pfarrerin oder Pfarrer der Kirchengemeinde ist
- und
- b) am Wahltag konfirmiert, Konfirmierten gleichgestellt oder mindestens 16 Jahre alt ist,
- und
- c) zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht.

Nicht wahlberechtigt ist, wer bis zum Wahltag aus der Kirche ausgetreten ist.

Wer darf/kann kandidieren?

Wählbar sind wahlberechtigte Mitglieder der Kirchengemeinde, die zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sowie konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt

und nicht älter als 75 Jahre sind. Wer vor Ende der Amtszeit des Presbyteriums (bei der jetzigen Wahl also 2028) sein 75. Lebensjahr vollendet, behält sein Presbyteramt bis zum Ende der Amtszeit.

Nicht wählbar sind solche Mitglieder der Kirchengemeinde, die im kirchlichen Vorberereitungsdienst oder im Pfarrdienstverhältnis stehen.

Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

bis 30.04.23:

Grundsatzbeschlüsse des Presbyteriums zu den Wahlmodalitäten

04.06.– einschl. 15.06.23:

Einreichen von Wahlvorschlägen nach Aufruf im Gottesdienst und durch sonstige Bekanntmachung

16.06.–18.08.23:

Prüfung der Wahlvorschläge und Durchführung von evtl. Beschwerdeverfahren

24.09.23:

Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidat*innen und letztmaligem Aufruf zur Benennung weiterer Kandidatinnen und Kandidaten

22.01.–04.02.24:

Auslegung des Wahlverzeichnisses (Liste der Wahlberechtigten)

18.02.24:

Durchführung der Urnenwahl und Auszählung aller Stimmen inkl. der Briefwahlstimmen

25.02.24:

Bekanntgabe der Gewählten im Gottesdienst

10. oder 17.03.24:

Amtseinführung

Weitere Informationen über die weitere Durchführung der Wahl folgen im Verlauf des Wahlverfahrens.

Gemeinde ist und wird, was wir alle daraus machen! Wir suchen Menschen aus möglichst vielen Altersgruppen unserer Gemeinde, die auch im neuen Presbyterium gerne gestalten und mitwirken wollen! Sprechen Sie uns/mich gerne an, wenn Sie Interesse und/oder Fragen dazu haben!

*Rüdiger Kloeveborn
Vorsitzender des Presbyteriums*



**Anmeldung
zum Konfirmationskurs
2023/2024**

Liebe zukünftigen Konfirmand*innen,
liebe Eltern,

es ist zwar noch einige Zeit hin, aber die vergeht ja bekanntlich oft wie im Fluge. Daher möchten wir schon heute herzlich zum neuen Konfirmationskurs einladen. Gemeinschaft auf unterschiedliche Art und Weise erleben. Sich spielerisch und kreativ über Gott und die Welt austauschen. Die Gemeinde kennenlernen und das alles mit Freude und Spaß. Das erwartet euch im Konfi-Unterricht. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Wenn Ihr Kind im Lauf des Jahres 2024 14 Jahre alt wird, melden Sie es bitte jetzt schon an. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie auf Nachfrage auch per E-Mail.

Des Weiteren bitten wir Sie, zu einem Anmelde-Elternabend zu kommen. Sie erhalten dort weitere Informationen und die Kurstermine. Bitte bringen Sie dazu Ihr Stammbuch bzw. die Taufurkunde Ihres Kindes mit. Herzliche Einladung zu diesem Kennenlern-Termin, bei dem auch weitere Fragen geklärt werden können.

Der Elterabend findet am Dienstag, 13.06.2023 um 19 Uhr in der Immanuelkirche statt.

Sollten Sie bezüglich einer Anmeldung noch unsicher sein oder Fragen haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Herzliche Grüße.

*Pfarrer Tobias Mölleken,
Jugendleiterin Melanie Schmidt
und das Konfi-Team*

Musik im Gottesdienst und Konzerte

**„We are one“ –
Konzert mit dem Jugendchor „Golden Voices“**

So 12.03.23 um 17 Uhr in der Johanneskirche

Sisi ni moja – we are one – wir sind eins! So unterschiedlich wir Menschen auch sind, wir alle lachen oder weinen, haben Hunger, fühlen Schmerz, wir lieben, hassen und hoffen, und atmen dieselbe Luft. Davon handelt der Song „Sisi ni moja“ und richtet den Blick auf das Verbindende, auf das, was uns eint. Einheit und Vielfalt, das ist auch das Motto des Konzerts, zu dem die ca. 20 Jugendlichen des Chors „Golden Voices“ unter Leitung von Christoph Gießler einladen. Sie präsentieren Songs aus ihrem Repertoire, von Klassik bis Pop, von „Ave Maria“ bis „Demons“, von Giulio Caccini bis Karl Jenkins. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!



**Gottesdienst mit dem Gospelchor
„Sounding Joy“
unter Leitung von Christoph Gießler
So 19.03.23 um 10.30 Uhr in der Johanneskirche**

**Musik zur Passion: Giovanni Pergolesi
„Stabat Mater– Es stand die Mutter schmerz erfüllt
weinend neben dem Kreuz, als ihr Sohn dort hing“**

So 26.03.23 um 18 Uhr in der Johanneskirche

In gewisser Weise ist das „Stabat Mater“ das Gegenstück zur vertonten Passion im protestantischen Bereich, wo das dramatische Geschehen im Mittelpunkt steht. Hier geht es zunächst um ein Bild, das uns im Johannesevangelium überliefert ist: „Es standen aber bei dem Kreuz Jesu auch die Mutter und die Schwester seiner Mutter, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala.“ Aus der Betrachtung wird die Aufforderung zum Mitfühlen, Mitleiden, zur Empathie: „Lass mich mit dir trauern“. Und damit ist dieser spätmittelalterliche Text in der Vertonung von Giovanni Pergolesi aktuell. Pergolesi hat das Stück in seinem letzten Lebensjahr 1736 komponiert, er wurde nur 26 Jahre alt. Es war außerordentlich beliebt. Kein Werk wurde im 18. Jahrhundert so oft abgeschrieben und gedruckt. Auch J.S. Bach hat es bearbeitet und mit einem deutschen Text unterlegt. Es musizieren der Kammerchor „Suono con Anima“ unter der Leitung von Helgard Rehders und Christoph Gießler, Solistinnen aus dem Chor und ein Streicherensemble. Der Eintritt ist frei.



Christoph Gießler

Kindermusical „Bileam und seine gottesfürchtige Eselin“

Wer macht mit?

König Balak hat ein Problem: das Volk Israel steht an der Grenze seines Landes und möchte hindurch ziehen. König Balak tobt. Einen Krieg mit diesen Fremden will er aber vermeiden. Wer kann da helfen? Vielleicht der Prophet Bileam. Der ist doch sicher gegen Gold bereit, dieses Volk zu verfluchen. Dass es nicht so weit kommt, dafür sorgt vor allem seine gottesfürchtige Eselin. Manchmal sind Tiere halt doch klüger als der Mensch! Die Gruppe 2 der Heiderhofer Chorspatzen führt dieses Musi-



cal im Mai auf. Machst Du mit? Wir suchen noch Kinder (4. und 5. Klasse). Proben sind freitags um 16 Uhr in der Immanuelkirche auf dem Heiderhof. Wir fahren Ende April auch auf ein Chorwochenende in die JH Burg Blankenheim.

**Genauere Infos gibt es bei Kantor Christoph Gießler
(christoph.giessler@johannes-kirchengemeinde.de /
Tel: 934 32 67).**

Christoph Gießler

**G. Rossini:
„Petite Messe solennelle“
Projekt der Kantorei**

„Lieber Gott, da ist sie, die arme kleine Messe“ – diese Worte schrieb Rossini nach Vollendung des Werkes in die Partitur. Klein ist die Messe höchstens in Hinsicht auf die Besetzung: Chor und Solisten werden nur von Klavier und Harmonium begleitet. Sie dauert über eine Stunde und ist reich an Einfällen und opernhafem Schwung. Die Kantorei der Johannes-Kirchengemeinde wird sie im September aufführen. Tenöre und Bässe sind herzlich eingeladen mitzusingen.

Infos und Anmeldung bei Kantor Christoph Gießler (christoph.giessler@johannes-kirchengemeinde.de / Tel: 934 32 67).

Christoph Gießler

**Herzliche Einladung
zur Vernissage der
Ausstellung
„... und der Traum
ist unser Leben“**

**Freie Malerei des
Kunst-Leistungskurses des
Konrad-Adenauer-Gymnasiums
Fr 31.03.23 um 18.00 Uhr
in der Immanuelkirche**

Wovon träumen wir? Was sind unsere Sehnsüchte? Unsere Visionen? Unsere Alpträume? Unsere Gegenentwürfe zur Wirklichkeit? Für uns ganz persönlich? Für diese Welt?

In Auseinandersetzung mit diesen Fragen sind im Kunst-Leistungskurs unter der Leitung von Anke Grams spannende, großformatige Leinwandarbeiten entstanden, die die Betrachter*innen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven in die Welt des Traums eintauchen lassen. Der Traum wird wahrnehmbar als eine Matrix, die das Leben in seiner spannungsvollen Dynamik auf geheimnisvolle Weise spiegelt, entwirft und gestaltet.

Er scheint auf als Sprache des Unbewussten, als kraftvolle Vision, als Dystopie. Die Schüler*innen werden selbst in ihre Werke einführen. Musikalisch gerahmt wird die Vernissage vom Jugendchor „Golden Voices“ unter der Leitung von Kantor Christoph Gießler.

*Für das Vorbereitungsteam:
Beatrice Fermor*

**Ökumenische Taizé-Passionsandachten
„Zwischen Angst und Hoffnung“**

**Das Kreuz als Zeichen für Angst, Passion und Tod steht
mit dem grünen Blatt für Hoffnung, Trost und neues Leben!**

**Freitag 10. März 18 Uhr in St. Albertus Magnus
Freitag 24. März 18 Uhr in der Johanneskirche**



**Jesus sagt zum Abschied zu den Jüngern:
„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.“ (Joh.16,33)**



Die beiden ökumenischen Passionsandachten bedenken – ausgehend von Jesu Abschiedsworten – dass seine Passion gerade in Zeiten von Bedrängnis und Angst für uns Trost und Hoffnung bedeuten kann. Gott schenkt uns durch das Leiden und Sterben Jesu neues Leben und die Chance auf Versöhnung und Frieden. Jesus verspricht: „Meinen Frieden gebe ich Euch. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Joh.14, 27).

Wir gestalten die ök. Passions-Andachten nach Art der Freitagsgebete in Taizé mit unseren katholischen Nachbarn der Pfarrei St. Martin und Severin und werden unterstützt von Jugendlichen aus unserer Gemeinde, die in Taizé waren, und der franziskanischen Bewegung vivere.

Musik: Christiane Kreis und Norbert Bujtor
Herzliche Einladung!

*Hans-Georg Kercher, Prädikant,
und Joachim Schick, Theologe*



**Perspektiven der
geistigen, seelischen und
körperlichen Gesundheit**

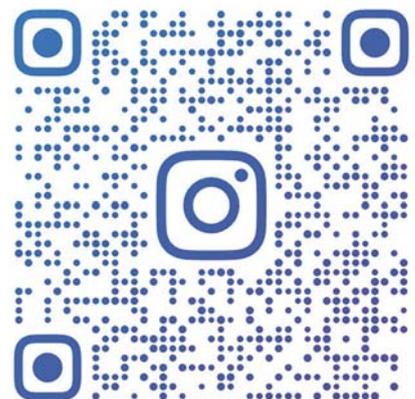
**Sa 01.04.23 um 15–17 Uhr
im Frauenkreisraum
in der Immanuelkirche**

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch und haben wieder einen Impuls aus der Vielfalt der alternativen Gesundheitsvorsorge. Christa Klant, Heilpraktikerin, führt uns mit Klangschalen und Gong auf eine meditative Klangreise. Und wir stärken uns mit Liedern aus Taizé.

**Anmeldung erforderlich bei
Helgard Rehders (Tel. 0228 304 29 300)**

Helgard Rehders

**QR-Code zu unserer
Instagramseite**



Angebote für Seniorinnen und Senioren

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

Do 02.03.23 um 15.30 Uhr
in der Immanuelkirche

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich lade ich Sie zu einem bunten und unterhaltsamen Nachmittag mit Pastor Rainer Fincke am Donnerstag, 02. März um 15.30 Uhr in die Immanuelkirche ein.

In Vorfreude, Ihre Lili Krieger

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 15.03.23 um 15.00 Uhr
im MCG (Zanderstr. 51)

Aus organisatorischen Gründen ändert sich der Beginn des Seniorenkreises auf 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir laden Sie herzlich ein zum Seniorenkreis am 15. März um 15.00 Uhr. Unser Thema ist der Frühling, den wir mit Kaffee und Kuchen, Gesang und Gesprächen begrüßen wollen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüßen Sie bis dahin!

Ilona Bahls und Team

Kreise und Gruppen

Unsere Kreise und Gruppen finden Sie unter <https://johannes-kirchengemeinde.de/gemeindeangebote/> und <https://johannes-kirchengemeinde.de/termine/gruppentermine/>.

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ☎ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Neues aus dem Freitagscafé im März

Eine kleine Änderung wird es ab März im Freitagscafé geben. An allen Nachmittagen, an denen es besondere Angebote gibt – Vorträge, Lesungen, Bastelaktionen – beginnen diese in der Regel um 16 Uhr. Das Café hat trotzdem weiterhin ab 15 Uhr geöffnet, so dass Sie gerne auch schon vor 16 Uhr reinschauen und schon mal eine Tasse Kaffee oder Tee genießen können.

Unsere Angebote im März:

Am 10.03. gibt es wieder die legendären Waffeln aus der Bücherei. Am 17.03. freuen wir uns, Martin Winkler mit einem Filmvortrag „Retter auf See – Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ im Freitagscafé begrüßen zu dürfen.

Am 24.03. geht es dann um das Thema Fasten: befreiend, gesund für Geist und Seele und hilfreich für einen bewussteren Umgang mit der Mitwelt und Umwelt. Zur Sprache kommen religiöse, gesundheitliche und weltanschauliche Aspekte des Fastens. In einer Erzählrunde mit Joachim Schick gibt es praktische Tipps zum Fasten wie z.B. die Fastenaktion der EKD „7 Wochen ohne“.

Am 31.03. fällt das Freitagscafé aus. Stattdessen sind Sie an diesem Tag um 18 Uhr herzlich eingeladen zur Vernissage der Ausstellung „... und der Traum ist unser Leben“

des Kunst-Leistungskurses des Konrad-Adenauer-Gymnasiums (siehe auch S. 11).

Hier nochmal die Termine für das Freitagscafé in der Immanuelkirche um 15 – 18 Uhr im Überblick:

03.03.23: *Offenes Café*

10.03.23: *„Süßes aus der Bücherei“ –
Waffeln und mehr*

17.03.23 (16 Uhr): *Filmvortrag
„Retter auf See – Die Deutsche
Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“*

24.03.23 (16 Uhr): *Fasten – anders leben
– religiöse und andere Anregungen und
Praktiken, zu sich selbst zu finden*

31.03.23: *Café fällt aus wegen Vernissage
der Ausstellung „... und der Traum ist
unser Leben“ (ab 18 Uhr)*

Im April sind Osterferien, deshalb findet das erste Freitagscafé im April erst am 21.04. statt!

*Für das Imki-Team:
Ingmar Jochem*

Aus der Bücherei

Stempelpass für Kids

Neue Aktion in der Immanuel-Bücherei

Kinder, aufgepasst: in der Bücherei in der Immanuelkirche könnt ihr euch jetzt eure persönliche Stempelkarte abholen. Für jeden Besuch in unserer Bücherei bekommt ihr einen Stempel, und wenn mit zehn Stempeln die Karte voll ist, könnt ihr euch eine kleine Überraschung aus unserer „Schatzkiste“ aussuchen. Also, kommt in die Bücherei und entdeckt unser tolles Angebot an Büchern, CDs, Spielen und Tolinos. Wir freuen uns auf euch!

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Melanie Schmidt, Tel. 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger, ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di+Do 9.00–11.00

Francophone Gemeinde:
Bénédicte Fillebeen Altemüller ☎ 01 79 47 36 895

Nigerianische Gemeinde:
Christian Believe ☎ 0170 4857919

Prädikant:
Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:
vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

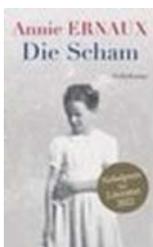
Spendenkonto der Gemeinde

IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

Unsere Buchempfehlungen für den Monat März

Annie Ernaux: „Die Scham“, aus dem Französischen übers. von Sonja Finck, Suhrkamp Verlag, Berlin 2020, 110 S., ISBN 978-3-518-22517-2

Annie Ernaux, geboren 1940 in der normannischen Provinz, ist eine der bedeutendsten französischsprachigen Schriftstellerinnen der Gegenwart. 2022 erhielt sie den Nobelpreis für Literatur für ihr Werk,



in dem sie sich, laut der Akademie, mit schwierigen Themen wie Scham, illegaler Abtreibung oder der Wahrnehmung von Konventionen befasst. In ihrer Erinnerungsarbeit knüpft sie an die Tradition Marcel Prousts an und führt diese zugleich in die heutige Zeit, erklärte die Akademie weiter. Mit „Die Scham“ (frz. Originaltitel: La honte) wurde im Jahr 2020 in Deutschland ihr autobiografisches Buch im Suhrkamp Verlag veröffentlicht: Eines Nachmittags im Juni 1952 greift Annes Vater, von den unnachgiebigen Nörgeleien der Mutter aufgebracht, seine Frau gewaltsam an und versucht, sie zu töten, hält dann aber inne, als diese nach der Tochter ruft. Nie zuvor war es in der in Yvetot lebenden Familie zu solch einer Eskalation gekommen und ein solcher Vorfall wird sich auch danach nicht wiederholen. Stattdessen wird der Mantel des Schweigens über das Ereignis gedeckt und kommentarlos zur Tagesordnung übergegangen. Ein Schock für die knapp 12jährige Annie. Es ist dieser Streit, den die Autorin in ihrem Buch beschreibt, diese jahrelang eingefrorene Szene, die sie durch ihr Schreiben nun zu entsakralisieren versucht und endlich das Schweigen brechen kann. Es sind ihre Worte, ihre Sprache, ihre Begabung zu schreiben, die ein Gefühl des Ergriffenseins beim Lesen ihres Werks hervorrufen. In „Die Scham“ erinnert sich Annie Ernaux an die Gewalt ihres Vaters an besagtem Sonntagnachmittag. Sie erinnert sich an ihr Dorf, die große Stadt Rouen und ihre Zeit in der katholischen Privatschule. Dank der Feinheit ihrer Beschreibungen werden die Bilder aus dieser Zeit, von einer Region und von Kindheitserinnerungen für die Leserinnen und Leser sichtbar und lebendig, als würde man ein Fotoalbum mit alten Fotos betrachten. Annie Ernaux selbst ist mit einem solchen Schwarz-Weiß-Foto aus Kindheitstagen auf dem Cover des Buches abgebildet. Neben autobiografischen Begebenheiten schildert die Autorin vor allem die französische Gesellschaft, ihre

industrielle Entwicklung, die Menschen und ihre Bräuche. Ihre Geschichte ist die Geschichte vieler französischer Familien und das gesellschaftliche Spiegelbild einer vergangenen Zeit.

Myllène Wienrank

Scholem J. Abramowitsch: „Die Reisen Benjamins des Dritten“, aus dem Jiddischen neu übersetzt von Susanne Klingenstein, München: Carl Hanser Verlag, 2019, 288 S., ISBN 978-3-446-26395-6

Benjamin wächst Mitte des 19. Jahrhunderts in einem Städtchen im Westen der Ukraine weit abseits von größeren Orten auf. Man lebt bescheiden, und der gesellschaftliche Mittelpunkt ist das Bethaus, wo neben frommen Andachten auch der aktuelle Tratsch ausgetauscht wird. Benjamin träumt schon sehr lange davon, aus dieser Enge auszubrechen. Er nimmt allen Mut zusammen, und in Begleitung seines Freundes Senderl geht es los, mit viel Gerede über den Zweck der Reise. Bald erreichen sie die große Stadt Teterewke, wo es hohe Häuser und breite, gepflasterte Straßen gibt. Sie schließen sich der dortigen jüdischen Gemeinde an, wo sie sich mit Gefälligkeiten über Wasser halten. Auf die beiden Lebenskünstler warten noch unerwartete Begegnungen. Eine Geschichte, wie aus der Zeit gefallen. Über das Leben des Autors und seiner jüdischen Landsleute im russischen Reich des 19. Jh. erfährt man im hoch informativen Anhang zur Erzählung.

Dr. Petra Tiegel-Hertfelder

Holly Miller: „Zwei Leben mit dir“, Roman, aus dem Englischen übersetzt von Astrid Finke. 1. Auflage, München: Blanvalet, 2022, 412 S., ISBN 978-3-7645-0734-3

Welchen Weg du auch gehst – die Liebe wird dich finden! Der neue Liebesroman von Erfolgsautorin Holly Miller.

Lucy hat gerade ihren Job bei einer Werbeagentur hingeschmissen, als das Leben ihr zwei schicksalshafte Begegnungen beschert: In einer Bar trifft sie auf den charmanten Fotografen Caleb, zu dem sie sofort eine besondere Verbindung spürt. Zudem läuft sie – noch in derselben Nacht – ihrer einstigen großen Liebe Max in die



Arme, und alte Gefühle entfachen. Was soll Lucy nun tun? In ihrer Heimat, dem Küstenörtchen Shoreley bleiben, um Caleb näher kennenzulernen? Oder Max nach London folgen, um herauszufinden, ob es nicht doch noch eine zweite Chance für sie gibt? Hier entlang oder dort? Eine große Entscheidung. Aber was wäre, wenn man beide Wege gehen könnte?

Joy Fielding: „Die Haushälterin“, Krimi, aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Kristian Lutze, 1. Auflage, deutsche Erstveröffentlichung, München: Goldmann, 2022, 442 S., ISBN 978-3-442-31576-5

Jodi Bishop ist erfolgreiche Maklerin und lebt mit ihrem Ehemann und zwei Kindern in Toronto. Da ihre Mutter an Parkinson erkrankt ist, beschließt sie, eine Haushälterin für ihre alternden Eltern einzustellen. Als sie die erfahrene Elyse trifft, ist sie begeistert von deren warmherziger, anpackender Art. Sogar Jodis skeptischer Vater scheint sie zu mögen. Aber schon nach kurzer Zeit nimmt Jodi beunruhigende Veränderungen wahr. Ihre Eltern verlassen kaum noch das Haus, ihre Mutter scheint sich regelrecht vor Elyse zu fürchten. Und als ihre Mutter unerwartet verstirbt, muss Jodi sich fragen: Wem hat sie da die Tür zum Leben ihrer Eltern geöffnet ...?



Jostein Gaarder: „Ein treuer Freund“, Roman, aus dem Norwegischen übersetzt von Gabriele Haefs, 3. Auflage, München: dtv, 2018, Taschenbuch, 272 S., ISBN 978-3-423-14664-7

„In allen Erwachsenen wohnt ein Kind.“

(Jostein Gaarder)

Jakob Jacobsen ist schüchtern und schon immer ein Einzelgänger gewesen. Sein bester Freund Pelle ist eine Handpuppe, mit der er lange Gespräche führt und die deutlich schlagfertiger ist als er selbst. Und er hat ein merkwürdiges Hobby: Jakob geht gern auf Beerdigungen fremder Menschen. Er gibt sich dort als Freund des Toten aus, bei den Familien der Toten fühlt er sich wohl. Dumm nur, wenn jemand sein falsches Spiel durchschaut. So wie Agnes. Jakob verliebt sich in sie und hofft, dass sie ihn trotz seiner Eigenarten und des vorlauten Pelle erhört.





**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**



Liebe Gemeinde,
die Arbeit des Bevollmächtigtenausschusses (BVA) neigt sich dem Ende zu. Wir hatten, nachdem das alte Presbyterium sich aufgelöst hatte, zwei Aufgaben: Zum einen sollten wir die Geschicke der Gemeinde leiten, zum anderen sollen wir eine Presbyteriumswahl vorbereiten.

Dass Ersteres nicht immer leicht ist, können Sie wahrscheinlich gut nachvollziehen. Wir haben rund 4.500 Gemeindeglieder, wir haben knapp zwei Dutzend Angestellte und gut 200+(!) ehrenamtliche Mitarbeiter, die zahlreiche Gruppen bzw. Initiativen organisieren von Chören über Frauentreff, Männerkreis, Jugendtreff, Seniorentreffen, Krabbelnachmittage, Bilderbuchkino, mehrere Lesekreise, Café Selig, Netzwerk Hand in Hand, ... Davon können Sie sich ja auf den nächsten Seiten oder im Netz ein Bild machen. Insgesamt geht es für uns darum, eine ganze Menge Bälle in der Luft zu halten.

Bei der letzten Gemeindeversammlung haben wir auch generell über das Thema Kommunikation gesprochen und wollen auf Ihr Informationsbedürfnis tiefer eingehen. Deshalb laden wir Sie zur nächsten Gemeindeversammlung am 05. März 2023 ein. Dabei wollen wir über Themen wie den Haushalt reden, möchten Ihnen erläutern, warum wir uns für das Konzept des Pastoralen Dienst im Übergang entschieden haben, wo wir da stehen und wie es weitergeht mit der Thomaskapelle. Schließlich und endlich wird es auch darum gehen, zurückzublicken und ein Fazit zu ziehen aus unserer Tätigkeit als Bevollmächtigtenausschuss. Denn unsere Zeit neigt sich dem Ende zu.

Die Tagesordnung der Gemeindeversammlung wird noch ins Netz eingestellt und im Gottesdienst abgekündigt.

Und dann sind Sie gefragt. **Gehen Sie am 19. März zur Wahl des neuen Presbyteriums!**

Es hatten sich Ihnen am 17. November die Kandidaten für das neue Presbyterium vorgestellt. Wir haben fast doppelt so viele Kandidaten wie Sitze. Da können wir als Gemeinde dankbar sein. In anderen Gemeinden erübrigt sich eine Wahl, weil es nicht genügend Kandidaten gibt. Im Bereich unserer Thomaskirchengemeinde ist dem Gemeindebrief eine Broschüre beigelegt, in der sich die Kandidaten noch einmal vorstellen.

Unsere Gemeinde ist aber offenbar auch interessant für Theologen in der Ausbildung. So haben wir aktuell einen Praktikanten, Herrn stud. theol. Patrick Hanft. Er wurde bereits am 29. Januar beim Gottesdienst in der Pauluskirche vorgestellt und sein Praktikum geht nun auch bald zu Ende. Außerdem haben wir ab dem 1. April eine Vikarin, Frau Jana Althausen, zugewiesen bekommen. Ich möchte beide auch auf diesem Wege herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Herzlich grüßt Sie

Götz Huttel



Abendgottesdienste mit Mahlfeier

Gestalten der Passionsgeschichte

- Mi 01.03. 19.00, Christuskirche „Judas“**
- Mi 08.03. 19.00, Pauluskirche „Petrus“**
- Mi 15.03. 19.00, Christuskirche „Kaiphas“**
- Mi 22.03. 19.00, Pauluskirche „Pilatus“**
- Mi 29.03. 19.00, Christuskirche „Barabbas“**

In den zentralen Gestalten der Passionsgeschichten erkennen wir uns selbst. Denn sie spiegeln mit ihren Schwächen unsere Seele. Es lohnt sich, sie in unseren Abendandachten der Passionszeit in diesem Jahr besonders in den Blick zu nehmen. Wir feiern abwechselnd immer mittwochs in unseren Kirchen. Bitte kommen Sie auch quer über die B9 und nehmen Sie andere mit, die weniger mobil sind. Wir versammeln uns zu einer meditativen Liturgie, hören eine Kurzpredigt und empfangen Christus in Brot und Wein. Das heilige Abendmahl in einer kleinen Runde kann eine dichte Erfahrung sein. Nach dem Gottesdienst gehen wir im Schweigen auseinander. Gönnen Sie sich diese besonderen Zeiten in der Vorbereitung auf das Osterfest.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023

**Fr 03.03. 18.00,
St. Servatius Kirche, Annaberger Str. 197
Danach gemütliches Beisammensein**

„Glaube bewegt“ heißt das Thema des diesjährigen Weltgebetstags. Frauen aus Taiwan nehmen uns mit hinein in ihre Erfahrungen und berichten von ihrem Glauben und ihrem Land. Taiwan – Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland, bestehend aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln.



Kinderkirche

**Sa 04.03. 11.00–13.00
für Kinder von 6–11 Jahren**

Nach einer kleinen Andacht basteln wir und essen zum Abschluss gemeinsam zu Mittag. Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen mitzutun. Bitte rechtzeitig bis Freitag 15.00 Uhr unter cornelia.creuels-koehne@ekir.de anmelden, damit wir ausreichend Material und Essen für alle haben. Für die Materialkosten bitte 2,50 Euro mitbringen.



Neues aus der Arbeit im Weinberg des Herrn

**Zentralgottesdienst
zur Gemeindeversammlung
So 05.03. 10.30, Christuskirche**

Was hat eigentlich die Arbeit in einer Kirchengemeinde mit der Arbeit eines Winzers zu tun? An diesem Sonntag feiern wir einen Zentralgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung. Da kommt das Gleichnis von den bösen Weingärtnern (Mk 12) als Predigttext gerade recht. Wie werden wir gute Arbeiter und Arbeiterinnen im Weinberg des Herrn? Pfarrer Ploch, der aus einem bekannten Weinort stammt und die Arbeit der Weingüter kennt, geht auf Spurensuche.

Musikalisch werden unsere Kantorinnen und unsere Chöre diesen Gottesdienst begleiten.

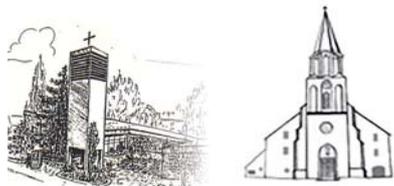
Der ursprünglich geplante Abendgottesdienst entfällt an diesem Sonntag.



Ökumenische Frauenmesse

Di 08.03. 09.30, St. Servatius Kirche

Im Anschluss an die Messe sind die Teilnehmerinnen recht herzlich zu einem Frühstück ins Pfarrheim St. Servatius eingeladen



Taizégottesdienst

Fr 10.03. 18.30, Pauluskirche

Die Taizé-Andacht in der Passionszeit feiern wir in der Pauluskirche am Freitag, 10. März um um 18.30.

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Singen, Hören, Beten, Schweigen.

Vom Kirchenmann zum Staatsvertreter

Talk-Gottesdienst mit Dieter Hackler

**So 12.03. 10.30, Pauluskirche/
18.00, Christuskirche**

Heute begrüßt Pfr. Ploch einen ungewöhnlichen Pfarrer. Unser Gemeindeglied Dieter Hackler ist in einem Pfarrhaus aufgewachsen, hat in Bonn Ev. Theologie und Jura studiert und viele Jahre als Pfarrer gearbeitet. Dann hat sich eine außergewöhnliche Wende in seinem Berufsleben ereignet. Er wurde 1991 von Peter Hintze zum Bundesbeauftragten für den Zivildienst berufen und hat anschließend eine Abteilung im Bundesfamilienministerium geleitet. Wie kommt es zu so einem Seitenwechsel und was macht das mit einem Geistlichen? Wie prägt es das theologische Denken z.B. über das Verhältnis von Kirche und Staat? Wie politisch darf eine Predigt sein? Dürfen sich Politiker*innen heute noch als Christen äußern? Im Evangelium hören wir vom Verrat des Judas, der Gefangennahme Jesu und seinem Gewaltverzicht. Dieser Bericht berührt aktuelle und politische Fragen und fließt in unser Predigtgespräch ein. Auch die Gottesdienstbesucher sind herzlich eingeladen, sich mit Fragen einzubringen.

Herzliche Einladung zu einem neuen spannenden Gottesdienstformat.

Meine Gnade soll nicht von dir weichen

Gottesdienst zur Presbyteriumswahl

So 19.03. 10.30,

Christuskirche / Pauluskirche

Das ist ein Glücksfall und sehr außergewöhnlich, dass so viele Menschen bereit sind, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Zu Beginn des Wahlsonntages laden Pfr. Dr. Klaus Kohl in die Pauluskirche und Pfr. Oliver Ploch in die Christuskirche ein. Alle, die sich zur Wahl stellen, werden in der Gemeindearbeit gebraucht – auch die, die am Ende des Tages nicht gewählt sind. Wir bitten deshalb um Gottes Segen für alle, die sich von Jesus Christus in seinen Dienst rufen lassen und auf die Gnade Gottes vertrauen, wie es im Predigttext bei Jesaja 54, 7ff heißt. In der Pauluskirche werden Mitglieder des Kammerorchesters diesen Gottesdienst begleiten



Wie Jugendliche nach Gott fragen

**Gottesdienst mit Rainer Steinbrecher,
Johann Clasen und Team**

**So 26.03. 10.30, Pauluskirche/
18.00, Christuskirche**

Am Vormittag feiert Pfr. Ploch mit allen Konfirmand*innen, unserem kreissynodalen Jugendreferenten sowie unserem Jugendarbeitsteam einen Gottesdienst nach der Konfi-Freizeit in Merzbach. Nach drei Tagen Konfi-Freizeit vermutlich etwas übermüdet und doch aufgeweckt nimmt uns die Gemeindejugend in ihre Fragen und Gedanken mit hinein. 43 Jugendliche werden in diesem Jahr in unserer Gemeinde konfirmiert. Am Abend feiert Wolfram Harms den Gottesdienst in der Christuskirche. Anschließend ist die Gemeinde zu einem Glas Wein und zu einem gemütlichen Beisammensein zum Ausklang des Sonntags eingeladen.

Palmsonntag wieder mit Esel

**So 02.04. 10.30, Christuskirche/
18.00, Pauluskirche**

Heute gedenken wir des Einzuges Jesu in Jerusalem und eröffnen die Karwoche in unseren Kirchen. Wir gedenken aller, die ein Konfirmationsjubiläum feiern. Palmzweige können als Segensgruß für Freunde und Kranke mit nach Hause genommen werden. In der Christuskirche wird der besondere Moment zu erleben sein, wenn ein Kind auf einem echten Esel in die Kirche hineinreitet. Am Vormittag gibt es im Anschluss den beliebten Kirchencafé und abends im Café Selig ein gemütliches Beisammensein.



Barock trifft Benefiz

Konzert zugunsten der Seenotrettung

Am 4. März 2023 um 17 Uhr wird das **Wachtberger Kammerorchester** unter Leitung von Markus Cella ein Benefizkonzert in der Pauluskirche spielen. Neben dem Brandenburgischen Konzert Nr. 4 von J.S. Bach für Violine und zwei Altblockflöten sind Sie herzlich zum Genuss weiterer barocker Werke, u.a. von A. Vivaldi und M. Uccellini, eingeladen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für Sea-Eye e.V. wird am Ausgang gebeten. Sea-Eye e.V. (sea-eye.org) ist im Mittelmeer mit seinem Rettungsschiff auf der tödlichsten Fluchtroute der Welt im Einsatz, um Menschen vor dem Ertrinken zu retten. Der rein spendenfinanzierte Verein hat seit seiner Gründung bereits über 17.000 Menschen gerettet. Die Bonner Lokalgruppe (sea-eye.org/gruppe-bonn) freut sich immer über weitere Unterstützer*innen.

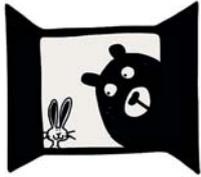




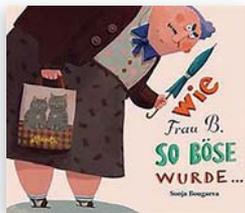
Bilderbuchkino mit Konstanze Ebel

Do 02.03. 16.00–17.00,
Gemeindesaal Pauluskirche

Im Gemeindesaal an der Pauluskirche gibt es auch an diesem ersten Donnerstag im Monat Bilderbuchkino. Fragt Ihr Euch auch manchmal, warum manche Menschen eigentlich so böse sind? Vielleicht erfahren wir es in diesem Bilderbuch! Anmeldung bitte im Haus der Familie: www.hdf-bonn.de oder einfach spontan dazukommen, Beitrag: 3,50 pro Kind. Ich freu mich auf Euch!



© Konstanze Ebel



Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 04.03. 17.00–18.00,
Bücherei Christuskirche

Das Bilderbuch „Guter Drache & böser Drache“ erzählt eine ebenso witzige wie kluge Geschichte übers Mutigsein und Mutmachen. Von Christine Nöstlinger, illustriert von Jens Rassmus. Kindergartenkinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen. Pädagogischer Beitrag je Kind 3,50 Euro.



Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 15.03. 10.00–11.30,
Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich vorlesen! Im gesprochenen Wort entfalten sich viele Texte neu, mit Intensität, Frische und oftmals ganz anders als in der eigenen Leseerfahrung. Im Anschluss an den Lesekreis besteht die Gelegenheit, in der Bücherei Medien zu entleihen. Die weiteren Termine im ersten Halbjahr sind am 19. April, am 10. Mai und am 07. Juni 2023 geplant.

Büchereibesuch nach dem Gottesdienst in der Christuskirche

Es ist eine schöne Tradition, nach dem Gottesdienst in der Christuskirche auch noch in der Bücherei zu stöbern. Durch die veränderten Gottesdienstzeiten in der Thomas-Gemeinde werden wir die Öffnung der Bücherei sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr nur an den Tagen anbieten, an denen auch ein Vormittagsgottesdienst in der Christuskirche stattfindet. Wir bitten um Ihr Verständnis. Jeweils aktuelle Informationen zur Bücherei und zu unseren Öffnungszeiten finden Sie über unseren Online-Katalog www.bibkat.de/christuskirche

Die Paulus-Bücherei hat eine Bitte an ihre Leser:innen

Außenstände

Liebe Leser:innen, Diesmal wenden wir uns auf diesem Wege an Sie, um längst fällige Bücher zurück zu bekommen. Leider nehmen diese Außenstände mittlerweile Ausmaße an, die wir kaum noch bewältigen können und wollen. Wir arbeiten ehrenamtlich, lieben das was wir tun und wir würden die Zeit wirklich gerne anders nutzen.

Unsere Ausleihe beträgt 3 Wochen und ist kostenfrei.

Das ist grade in der heutigen Zeit selten und daher besonders wertvoll. Wir möchten dies auch weiterhin so halten und hoffen auf zahlreiche Rückgaben über die sich dann auch unsere anderen Leser:innen freuen werden.

Ihr Büchereiteam an der Pauluskirche



STOFFE

waschen • polstern
dekoriern

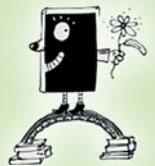
WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

Info aus der BRÜCKE-Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter Tel. 33 15 16 bei Renate Lippert sowie unter Tel. 93 19 94 69



(Brücke-Laden). Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört. Selbstverständlich können Sie uns auch eine E-Mail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de)
Öffnungszeiten: Mi 15.00–18.30 und Fr 15.00–17.30. Wir bringen Ihnen die Bücher auch gerne nach Hause!

Würdevoll Abschied nehmen.



Becker

Bestattungshaus · seit 1888 im Familienbesitz
53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81 - 83

www.bestattungshaus-becker.de · TAG UND NACHT 0228 / 34 29 61



Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00–13.00, Pauluskirche

Frisch gekochtes arabisches Essen mit Fleisch 7,50 € und vegetarisch 6,50 €.

Literaturkreis

In der Bücherei der Pauluskirche

Wir treffen uns 2 x monatlich **donnerstags** und sprechen über alte und neue Bücher. Nähere Auskünfte bei Doris Hecht ☎ 31 70 66

Café für alle im Café Selig

Jeden Fr 15.00–17.00, Pauluskirche

Repair Café

Jeden 2. Freitag (10.03.)

15.30–17.30

Jugendkeller

Pauluskirche



Spiele-Treff im Café Selig Pauluskirche

Jeden 2. Freitag (10.03.) 18.00

Seit Februar 2023 hat das Café Selig seine Türen für alle Spielbegeisterten, oder die, die es werden wollen, geöffnet. Herzlich willkommen sind Große und Kleine.

Offener Jugendtreff (ab 13 Jahre)

Jeden Fr ab 18.00,

Jugendkeller Pauluskirche

Café Christuskirche

Mi 01.03. 15.00,

Gemeindesaal der Christuskirche

Thema: Konsum – ein hoch aktuelles Thema gerade heutzutage, wenn die Preise steigen, wenn Sparen notwendig und erwünscht ist. Konsum – ein Thema, das für ältere Generationen Erinnerungen an Krieg und Mangel weckt, das die jüngere Generation nach umweltfreundlicheren Alternativen suchen lässt...Bei Kaffee und Kuchen reflektieren wir über die Genuss-, aber auch die Schattenseiten von Konsum.

Herzliche Einladung
Brigitte Endberg und Team

Treffpunkt Bibel

Mi 01.03. 19.30,

Gemeindesaal der Christuskirche

Dieser Abend wie auch der Folgetermin am 05. April dreht sich um die Gleichnisse Jesu. Wir wollen dem verschlüsselten Erzählen auf den Grund gehen und uns die Frage stellen, wie 2.000 Jahre alte Bilder heute noch aktuell sein können. Dabei wollen wir auch künstlerische Darstellungen betrachten und auf uns wirken lassen.

Heike Vennemann

Männerkreis

Fr 03.03. 20.00,

Gemeindesaal Pauluskirche

„Kirche für Goldmomente“ – Einen exotischen und vielleicht auch verstörenden Ansatz, dem Mitgliederschwund der Kirchen zu begegnen, stellt Hans Werner Busch vor: Die „Gemeinde“ St. Moment in Hamburg nutzt die sog. Goldmomente wie Taufe und Hochzeit als Instrumente, Menschen dem Glauben und der Kirche wieder näher zu bringen. Die Nachfrage aus nah und fern ist groß und nimmt stetig zu. maximilian.ehlers@ekir.de.

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 06.03. 19.30–21.00,

Bücherei Pauluskirche

Der Nähtreff findet aus Energiespargründen in der Bücherei und nicht im Maarhaus In der Maar 10, statt!!!!

Frühstück in der Gemeinde

Mi 08.03. 12.00 „Light Lunch“,

Restaurant Rheinaue

Wir treffen uns wie immer in der Rheinaue. Thema: Spurensuche.

Karin Ulrich

Frauenfrühstück

Di 14.+28.03. 09.30, Maarhaus,

In der Maar 10

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmerinnen! Info Renate Lippert ☎ 33 15 16

Seniorentreff in der Pauluskirche

Do.16.03. 15.00–17.00, Café Selig

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Ein buntes Programm erwartet Sie:

„Das Leben ohne Musik ist wie ein Nachthimmel ohne Sterne“ Eine ehemalige Gemeindegewesener, Frau Jung-Hee Kühn, wird an diesem Nachmittag mit Kolleginnen aus ihrer Heimat Südkorea musizieren und landestypische Lieder vortragen, ganz nach dem obigen Motto.

Anschließend wollen wir in gemütlicher Runde gemeinsam deutsche Volkslieder singen und uns austauschen.

Jung-Hee Kühn und Heide Engert

Frauentreff

Do 16.03. 19.00, Christuskirche

In der dreiteiligen Vortragsreihe „Kunst aus der Tube, aus Schatten und aus der Dose“ stellt Elke Gennrich Schattenrisse/Scherenschnitte der Bonner Künstlerin Birgitt Koch vor, die durch ihre vielfältige Arbeit im „Haus der Familie“ seit mehr als 50 Jahren eng mit der Christuskirche verbunden ist. Ihre ausdrucksvollen, von der Natur/Pflanzen inspirierten Schattenrisse löst Birgitt Koch in einem weiteren Schnitt mit der Schere in abstrakte Formen auf und fügt sie in Collagen zu neuen Kompositionen wieder zusammen. Asketisches Schwarz, Weiß und Grau sind ihre nuanzenreichen Farben.

Monika J. Mannel ☎ 0228 352729



Freitagstreff

Fr 17.03. 19.30,
Gemeindesaal Christuskirche

Hat manche naturwissenschaftliche Erkenntnis, insbesondere in der Physik, Vorstellungen des Glaubens verdrängt – wie z.B. beim Verständnis der Entstehung der Welt und des Lebens? Sind naturwissenschaftliche Erkenntnisse mit einem Eingreifen Gottes in den Geschehensablauf zu vereinbaren? Dr. Ingo Thies, Astrophysiker und langjähriger Freitagstreffteilnehmer, denkt mit uns laut nach über „Quantenphysik und Christentum“. Herzliche Einladung auch an alle Physik- und Mathematikspektiker:innen :-).

Heidrun Bahls und Dagmar Völpel

Paulus for Future lädt ein

Di 21.03. 18.00–19.30, Gemeindesaal

Pauluskirche PFF-Paulus For Future und das Aktionsbündnis „StadtGrün erhalten!“ laden ein zu dem Vortrag von Buchautor



Thomas Oberländer: „Wasser ernten, Dürre und Regen und wie man damit umgeht“

Bonn, schon jetzt eine der heißesten Städte Deutschlands, muss mit Überhitzung, Dürreperioden und Starkregen infolge des Klimawandels rechnen. Was können wir tun, um die Bevölkerung davor zu schützen? Ist das Konzept der „Schwammstadt“ eine Lösung? Anschließend besteht die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Offener Krabbelnachmittag

Do 23.03. 15.00–17.00,
Gemeindesaal Pauluskirche



Nach dem herrlichen wuseligen, gemütlichen Nachmittag fragten alle: Wann macht Ihr das wieder? Dies ist die Antwort! Kommt mit Babys und Geschwisterkindern, es gibt einen Krabbelteppich, Platz zum Rumflitzen, eine Kinder-Lesecke und Kaffee. Wer möchte, bringt ein bisschen Kuchen mit, Schnelltest wäre nett. Kirchenmitgliedschaft spielt keine Rolle. Gern weitersagen!

Geertje & Konstanze

Angebote im Kultur-Café Selig

Fr 17.03. 19.30

Café Selig/Pauluskirche
„Poesie geht ohne Schuh“
Lyrikvertonungen von
Eichendorff bis Rilke
für Gitarre und Stimme

Christoph Hilger ist sowohl Musiker als auch Professor für Sprecherziehung, und sein Herz schlägt für die Schönheit der deutschen Sprache. Er vertont Gedichte aus der Zeit zwischen Eichendorff und Rilke mit einem Schwerpunkt in der Romantik. Unter dem Titel „Poesie geht ohne Schuh“ kommen seine schönsten Vertonungen aus den letzten Jahren – dargestellt, geflüstert, gesungen, getönt und gelebt – auf die Bühne. Mit Hilfe der 12-Saiten-Gitarre entstehen besondere Klangwelten und Bildgeschichten. Dabei sollte man nicht denken, dass es in der Romantik immer ernst und melancholisch zugeht ... Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt 10,-



Fr 31.03. 19.30,
Café Selig/Pauluskirche
„Diese Unmenge an Zeit ...“
Lyrik-Rezitation und Klavier

Christel Lueb-Pietron rezitiert seit vielen Jahren Gedichte an besonderen Orten in und um Düsseldorf. Thomas Rudolph begleitet sie musikalisch am Flügel. Das Kulturteam des Café Selig ist hoch zufrieden, die Beiden ins ferne Friesdorf zu locken!

„Es gibt eine Zeit, da ist man jung, sieht nur die eigene Welt und kaum über den Tellerrand hinaus.

Es gibt eine Zeit, da muss man aufbrechen, fortgehen, Neues wagen, sich verzaubern lassen.

Es gibt eine Zeit, da geht etwas zu Ende, da geht man zurück, beginnt neu.

Es kommt eine Zeit, da wird man älter ... So viele Erinnerungen ...

So viel Leben!“

In Ihrem aktuellen Programm „Diese Unmenge an Zeit“ erzählt sie mit literarischen Texten von unterschiedlichen Lebenszeiten.

Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt 10,- €

Abschied von Frau Hantel Eindrücke



GLITSCH ■ NECKE Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen in
Bonn ■ Bad Godesberg

Ulrich Necke und Christopher Necke

24- stündige Erreichbarkeit:
(0228) 36 31 19



Beethovenallee 8-12,
53173 Bonn-Bad Godesberg
www.glitsch-neck-bestattungen.de
info@glitsch-neck-bestattungen.de



Haus der Familie

NEU!

Online: Kinder richtig loben

Di 07.03. 19.30–21.00

Lob und Anerkennung bei Kindern

Kann zu viel Lob schaden? Was bewirkt Lob bei den Kindern? Wie kann ich mein Kind bestärken? Wie drücke ich Anerkennung aus? Leitung: Agnieszka Steffens 1x2Ustd., €14,- bis €19,- per ZOOM

NEU!

Art Journal – ein visuelles Tagebuch

Sa 11.03. 10.00–15.15

Durch Erproben, Kombinieren und Betrachten findet Erlebtes gestalterisch Raum. Was in dieser Zeit/an diesem Tag bewegt, wird in einer Bildsprache (Farbauftrag, Zeichnen, Collage und Schrift) sichtbar. Leitung: Beatrix Schulte 1x7Ustd., €34,- bis 44,- (+MK: €5,-/€8,-)

Weitere Kurse finden Sie auf Seite 4

NEU!

Einführungsseminar Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach M. Rosenberg

Fr 17.03. 18.00–21.30 +

Sa 18.03. 9.00–18.00

Äußerungen oder Verhaltensweisen, die uns angespannt und frustriert machen, begegnen uns in der Familie, im Beruf, im Freundeskreis. Wir „geraten aneinander“. Vorwürfe, Rechtfertigungen, Schuldzuweisungen sind häufige Spontanreaktionen in Konflikten. Die Methoden und Haltungen aus der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg und andere Kommunikationstheorien bieten uns Möglichkeiten, wie es anders gehen kann! Dabei nähern wir uns dem Ziel einer konstruktiven Konfliktlösung, bei der wir in Kontakt mit uns und dem Gegenüber bleiben. Leitung: Bernhard Bolz 1x16Ustd., €81,- bis 96,-

Bewegung-Spiel-Spaß+Offenes Elterncafé

Klettern, hüpfen, spielen: alle Kinder im Alter von 0–3 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen, unsere liebevoll aufgebaute Bewegungslandschaft zu entdecken. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen. Zeit für Austausch,



Kontakt und Erziehungsfragen bietet der Nachmittag auch. Anmeldung nicht erforderlich. 1 x 4Ustd., gebührenfrei

So 05.03. 15.00–18.00

Leitung: Anne Grund/Michèle Schulte

So 02.04. 15.00–18.00

Anke Steinberg/Claudia Borriss

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Bonn

Hatha Yoga

Hatha Yoga hilft uns unseren Körper zu stärken und unseren Geist zu zentrieren. Der ganze Mensch steht bei diesen Körperübungen, Atemtechniken und Meditationen im Fokus. Der Einstieg ist noch möglich, die Gebühr wird entsprechend angepasst.

Mo 16.01.–12.06. 20.15–21.45

17x2Ustd., €189,- bis 204,-

Leitung: Holger Stockinger

Mo 16.01.–12.06. 19.00–20.30

15x2Ustd., €167,- bis 182,-

Leitung: Kirsten Görz-Rohde

Mi 18.01.–14.06. 17.00–18.00

17x60Min., €126,- bis 141,-

Leitung: Silke Rasten

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss:

Mail: gemeindeleitung-thomaskirchengemeinde@ekir.de
Superintendentin Claudia Müller-Bück, Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de;
Gerlinde Habenicht, Mail: gerlinde.habenicht@ekir.de; Dominique Bischof, Mail: dominique.bischof@ekir.de; Manuel Esser, Mail: manuel.esser@ekir.de; Dr. Götz Huttel, Mail: goetz.huttel@ekir.de; Dr. Gerhard Thiele, Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Pfarrer Oliver Ploch, Ingmar Jochem, Mail: ingmar.jochem@ekir.de
Jörg Niggas, Mail: joerg.niggas@ekir.de

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

Christuskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146
Mail: daniel.mueller@ekir.de
Kantorin: Hannah Schlage-Busch
☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Di 19.30 Kantorei
Do 19.00 Jugendchor

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do
15.00–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter @buecherei.christuskirche
Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Besuchsdienst:

Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Bödder ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Udo Ludwig
Mail: udo.ludwig@ekir.de
Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14
Mail: angelika.buch@ekir.de
Do 19.30 Chor
Fr ab 15.00 zwei Kinderchorgruppen
Bücherei: In der Maar 7,
Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30
☎ 31 71 20, Mail:
paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
Instagram unter @paulusbuecherei
Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Seniorenarbeit:

Jutta Kahmann, Mail: jutta.kahmann@ekir.de

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Besuchsdienst

Renate Lippert ☎ 331516

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider
Büro Christus-/Pauluskirche:

Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00; Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00
☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

MÄRZ 2023 – GOTTESDIENSTE

	ERLÖSERKIRCHE		JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE		THOMAS-KIRCHENGEMEINDE		
	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00	Johanneskirche Zanderstr. 51 So 10.30	Immanuelkirche Tulpenbaumweg 2-4 So 10.30	RIGALISCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49 So 10.00
So 05.03. Reminiscere	Fermor	Mölleken	Schippel		10.30 Ploch anschl. Gemeindeversammlung		Merkes
So 12.03. Okuli	Fermor Vorstellung d. Konfirmandinnen und Konfirmanden				18.00 Ploch/Hackler Talk-Gottesdienst	10.30 Ploch/Hackler Talk-Gottesdienst	ReimerFleischer
Sa 18.03.	10.00 KiGo 18.00 Musik. Vesper						
So 19.03. Laetare	Waschk	Fermor mit Gospelchor Sounding Joy		11.00 Frankophone Gemeinde Pasteur Roetman	10.30 Ploch Presbyteriumswahl	10.30 Dr. Kohl Presbyteriumswahl	11.00 Merkes Gottesdienst anders
Fr 24.03.		18.00 Kercher Glanzlcht Gottesdienst „Zwischen Angst und Hoffnung					
So 26.03. Judika	Post kantatengottesdienst		Mölleken Vorstellungs-GD der neuen Konfirmanden		18.00 Harms	10.30 Ploch Wie Jugendliche nach Gott fragen	Merkes
So 02.04. Palmarum	Waschk	Fermor			10.30 Ploch mit Esel	18.00 Ploch	Post
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Predigttexte 05.03. Mk 12,1-12 12.03. Lk 22,47-53 19.03. Jes 54,7-10 26.03. Hebr 5 (1-6)7-9(10) 02.04. Joh 12,12-19 </div>			Emmaus So 12.03. 16.30 Ploch Abendgottesdienste mit Mahlfeier Mi 01.03. 19.00 „Judas“ Mi 15.03. 19.00 „Kaiphäs“ Mi 29.03. 19.00 „Barabbas“	Abendgottesdienste mit Mahlfeier Mi 08.03. 19.00 „Petrus“ Mi 22.03. 19.00 „Pilatus“ Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Fr 03.03. 18.00 St. Servatius Kinderkirche Sa 04.03. 11.00 - 13.00 Ökumenische Frauenmesse Mi 08.03. 09.30 St. Servatius	Wochenschluss-andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen
	Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johannerhaus, jeweils Mi 16.30 (im Andachtsraum) Mi 01.03. Waschk Mi 08.03. Post Mi 15.03. Fermor Mi 22.03. Waschk Fr. 24.03. 15.00 Ökum. GD mit Totengedenken Mi 29.03. Kein Gottesdienst St. Vinzenzhaus Mi 08.03. 15.30 Post Seniorenresidenz Rheinallee Do 23.03. 16.00 Waschk	Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn	<div style="text-align: center;"> <p>Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? «</p> <p>ROMER 8, 35</p> <p>Monatspruch MÄRZ 2023</p> </div>				

Sondertermine

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ○ = Abendmahl mit/ ohne Alkohol ☞ = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst